

Der erste Ehrenbürger der Gemeinde Burkau: Horst Gersdorf (18.01.1933 - 21.06.2017)

-



-



-



-



-

 [Dankschreiben von Horst Gersdorf.pdf \(788,6 KiB\)](#)

-

 [Ehrenurkunde Horst Gersdorf.pdf \(3,5 MiB\)](#)

Wir sollten das festliche Jubiläum unseres Dorfes zum Anlass nehmen, längst überfällige „Tat-Sachen“ auch wirklich endlich in die Tat umzusetzen.

Es geht um die verantwortungsbewusste Wahrnehmung der Geschichte dieser Kommune und ihrer exponierten Repräsentanten! Die Zeit ist längst überfällig, einen dauerhaften und detaillierten Anfang zu schaffen.

Unser Dorf hat einerseits das große Glück, andererseits aber auch die unausweichliche Pflicht, an hiesige Persönlichkeiten zu erinnern zu können, die sich in besonderer Weise am gesellschaftlichen Progress des Dorfes, der Region Bischofswerdaer Land sowie der Oberlausitz, des Landes Sachsen und letztendlich der Nation engagierten.

Für die erstmals in unserer Dorfgeschichte zu vollziehenden Berufung eines Ehrenbürgers wird hiermit

Horst Gersdorf

vorgeschlagen.

Der gebürtige Burkauer hat in besonderer Weise durch seine Mitgliedschaft bei der Gründung der Ortsgruppe der Natur- und Heimatfreunde nicht nur entscheidend zur Ausprägung eines kulturhistorischen Bewusstseins beigetragen, sondern selbiges initiiert.

Er rief unter schwierigen wirtschaftlichen und damit organisatorischen Bedingungen die noch heute allmonatlich erscheinenden „Heimatkundlichen Blätter Burkau“ ins Leben.

Es liegt auf der Hand, dass diese nahezu lebenslange, freiwillige Aufgabenstellung zum einen einer tiefen, beispielhaften Liebe zum Heimatort entwuchs.

Zum anderen stand der überregional bedeutende Heimatgeschichtler von Beginn bis Ende auch der Kreisfachgruppe „Ortschronistik“ vor und realisierte in diesem Zusammenhang das Erscheinen der Schrift „Die Chronik“.

Als wahrhaftiger Meilenstein der Regionalgeschichte kann man das Erscheinen der Jahresschrift

„Bischofswerdaer Land“ bezeichnen, die Horst Gersdorf ebenfalls von Anbeginn bis zum wendebedingten Ende als Redakteur initiierte und organisierte.

Das erforderliche Ausmaß an Mut, derartige Projekte unter dem permanenten Papiermangel zuzeiten der DDR in die Tat umzusetzen, kann man sich heute nur noch schwer vorstellen.

Horst Gersdorf leistete damit jahrzehntelang Vorbild stiftendes und prägte in ganz entscheidendem Maße

das intellektuelle Niveau und kulturpolitische Antlitz unserer Gemeinde und der Region.

Für die Wahl, zum ersten Ehrenbürger dieses Ortes berufen zu werden, konnte kein geeigneterer Kandidat als würdig befunden werden.

Mathias Hüsni

